

Geschichte des Sächsischen Weinbaus

Wein wurde vor dem Mittelalter in weiten Teilen Sachsens angebaut. Da das Klima aber eigentlich zum Weinbau ungeeignet war, zog er sich auf die optimalen Standorte zurück; ins Elbtal.

Jahr	Ereignis
1161	erste urkundliche Erwähnung des Weinbaus im Elbtal
1195	das Kloster Altzella beginnt im Dorf Zadel mit dem Weinbau
1271	das Kloster Sitzenroda erhält von Bischof Withego I. 12 Fuder Wein aus "Koschebrode", die erste Erwähnung des Weinbaus in der Lößnitz
1373	Erwähnung einer Weinpresse der Meißner Bischöfe in Zitzschewig
1401	als Wirtschaftshof für den Weinbau wird durch die Wettiner die Weingutanlage Hoflößnitz gegründet
1547	erste urkundliche Verzeichnung der "Kurberge", die zur Hoflößnitz gehören
1588	die "Churfürstlich Sächsische Weinbergordnung" wird erlassen
1604	in den Weinbergen werden Trockenmauern für den Weinbau nach württembergischer Art auf Geheiß von Christian II. angelegt
1622	das Spitzhaus wird als Weinberghaus gebaut
1650	im Auftrag von Kurfürst Johann Georg I. entsteht das Herrenhaus "Hoflößnitz"
1731	Schloss Wackerbarth wird vom Landesbaumeister J. Chr. Knöffel als Ruhesitz des Reichsgrafen August Christoph von Wackerbarth erbaut
1750	die Spitzhaustreppe wird nach Plänen Pöppelmanns fertiggestellt
1836	Gründung der "Niederlößnitzer Champagnerfabrik" Sektkellerei Bussard
1840	Erwähnung des Winzerfestes der Sächsischen Weinbaugesellschaft in der Oberlößnitz
1887	am 19. August wird die Reblaus erstmalig in der Oberlößnitz festgestellt
1901	in der Lößnitz finden die ersten Versuche zur Rebveredlung statt
1907	Böhme und Nacke pflanzen in der Lößnitz die ersten Pfropfreben
1912	der Hoflößnitzverein wird gegründet
1913	Verein zur Hebung des Weinbaus in der Lößnitz wird gegründet
1927	aus der Vereinigung zur Förderung des Weinbaus in der Lößnitz geht die "Weinbaugesellschaft Sachsen e. V." hervor
1928	die neue Weinbau-, Versuchs- und Lehranstalt Schloss Hoflößnitz wird übergeben
1936	Gründung des "Sächsischen Weinbaus", hervorgegangen aus der "Weinbaugesellschaft Sachsen e. V."
1938	"Sächsische Weinbaugenossenschaft" in der Hoflößnitz gegründet
1955	das "Volksweingut Lößnitz" nimmt erste größere Neuaufhebungen vor
1960	die Winzergenossenschaft vergibt erste Parzellen an Kleinwinzer
1990	der "Weinbauverband Sachsen" wird wiedergegründet
1992	am 29. Mai wird die Sächsische Weinstraße eingeweiht
1992	der Name "Weinbaugebiet Sachsen" wird offiziell bestätigt